

Inhaltsübersicht

<i>Einleitung</i>	1
<i>A. Einführung</i>	3
<i>B. Grundprobleme jeder Wirtschaft</i>	19
<i>C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft.</i>	48
<i>D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft.</i>	135
<i>E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft</i>	182

Detailgliederung

Einleitung	1
A. Einführung	3
I. Was ist Wirtschaft?	3
1. Knappheit als Ausgangsproblem	3
2. Das Ökonomische Prinzip	5
II. Was ist Volkswirtschaft?	5
1. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft	5
2. Der Wirtschaftsprozeß als Kreislauf	7
III. Was ist Volkswirtschaftslehre?.	8
1. Teildisziplin der Wissenschaften	8
2. Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik	10
IV. Zur Methode der Volkswirtschaftslehre	12
1. Abstraktion als Hilfsmittel.	12
2. Wissenschaftsprogramme	14
Verständnisfragen	15
Literatur	16

B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	19
I. Güterproduktion in einer Periode	19
1. Der Grundansatz	19
2. Die gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion	20
a) Input und Output	20
b) Die Produktionsfaktoren	21
ba) Arbeit	21
bb) Boden	22
bc) Kapital	23
3. Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlichen Wachstums	24
a) Produktionsfaktoren als Wachstumsdeterminanten	25
aa) Arbeit	25
ab) Boden	26
ac) Kapital	27
b) Technisch-organisatorischer Fortschritt	28
c) Ergebnis	28
II. Güterproduktion über mehrere Perioden	29
1. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten	29
a) Zwei-Güter-Modell mit Produktions- und Konsumgütern	29
b) Die Opportunitätskosten	30
ba) Definition	30
bb) Das Gesetz der zunehmenden Opportunitätskosten	32
2. Veränderung der zukünftigen Produktionsmöglichkeiten	33
III. Wirtschaftssysteme als Organisationsformen	34
1. Die Idealtypen Zentralverwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft	34
2. Zu den Realtypen der Gegenwart	36
3. Die Frage nach der besten Wirtschaftsordnung	40
IV. Rahmenbedingungen des Wirtschaftsprozesses	44
Verständnisfragen	45
Literatur	47
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	48
I. Die Preisbildung auf Märkten	48
1. Güternachfrage	48
2. Güterangebot	49
3. Marktpreisbildung bei unveränderten Angebots- und Nachfragebedingungen	50
4. Marktgleichgewicht in dynamischer Betrachtung	52

II. Die Nachfrage durch Haushalte	53
1. Elemente des Konsumplans	53
2. Nachfragefunktionen	54
3. Die Nachfragedeterminanten im einzelnen	57
a) Bedürfnisintensität	57
b) Preis des Gutes	57
c) Preise anderer Güter	63
d) Konsumsumme	64
4. Gesamtnachfrage am Markt	66
a) Aggregation	66
b) Rückbezug auf die Nachfragedeterminanten	67
III. Das Angebot durch Unternehmen	69
1. Elemente des Produktionsplans	69
2. Ermittlung der gewinnmaximalen Menge	72
a) Produktionsfunktion	72
b) Kostenfunktion	73
c) Erlösfunktion	75
d) Die gewinnmaximale Menge	76
3. Das individuelle Güterangebot bei alternativen Preisen	77
a) Spezielle Kostenfunktionen (Stückkosten, Grenzkosten)	77
b) Individuelle Angebotskurve bei starrer Kapazitätsgrenze	79
c) Individuelle Angebotskurve bei (kurzfristig) flexibler Kapazität	82
4. Gesamtangebot am Markt	86
a) Aggregation	86
b) Berücksichtigung der verschiedenen Angebotsdeterminanten	88
IV. Zur Lenkung durch Preise	90
1. Wettbewerbliche Preisbildung in langfristiger Sicht	90
2. Staatliche Preisfixierung	95
V. Mängel des Selbststeuerungsmechanismus	98
1. Überblick	98
2. Wettbewerbspolitik	99
a) Wettbewerb als Determinante für Wettbewerbsbeschränkungen	99
b) Politik gegen Wettbewerbsbeschränkungen	103
3. Öffentliche Güterversorgung	114
a) Öffentliche Haushalte	114
b) Staatseinnahmen	115
c) Staatsausgaben	119
d) Ausweitung oder Einschränkung öffentlicher Haushalte?	120

4. Umweltschutzpolitik	123
a) Zielkonflikt zwischen Ökonomie und Ökologie?	123
b) Staatliche Verbote und Gebote	125
c) Indirekte Umweltschutzinterventionen	127
d) Einrichtung von Umweltmärkten	129
Verständnisfragen	132
Literatur	133
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	135
I. Das zu verteilende Volkseinkommen	135
1. Geschlossene Wirtschaft ohne Staat	135
2. Offene Wirtschaft mit ökonomischer Aktivität des Staates	138
3. Das Sozialprodukt als Wohlstandsindikator.	140
II. Funktionale und personale, primäre und sekundäre Einkommensverteilung.	143
III. Zur primären Einkommensverteilung	145
1. Der Lohn	145
a) Gleichgewichtslohnsatz	145
b) Lohnsatzunterschiede	150
2. Die Pacht	153
3. Der Zins.	155
a) Gleichgewichtszinssatz	155
b) Zinssatzunterschiede	158
4. Der Unternehmergeinn	159
IV. Umverteilungspolitik	162
1. Gewerkschaftliche Politik der Lohnquotenerhöhung	162
2. Staatliche Redistributionspolitik.	165
3. Vermögensbildungspolitik	170
Verständnisfragen	179
Literatur	180
E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	182
I. Das Phänomen der Konjunkturschwankungen.	182
II. Konjunkturpolitik	186
1. Die konjunkturpolitischen Ziele	186
a) Gesetzliche Verankerung	186
b) Preisniveaustabilität	187
c) Vollbeschäftigung.	190

d) Zum Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung (Phillips-Theorem)	191
2. Konjunkturpolitische Maßnahmen	193
a) Überblick über ursachenadäquate Ansatzpunkte	193
b) Geldpolitik	201
c) Fiskalpolitik	213
d) Lohnpolitik	220
e) Zum Problem konjunkturpolitischer Prognosen und Wirkungsverzögerungen	227
f) Ergebnis mit Bezug zur Konjunkturpolitik in ausgewählten Ländern	231
3. Konjunktur und Wachstum	236
III. Spezielle Arbeitsmarktpolitik als Ergänzung zur Konjunkturpolitik	241
1. Arten der Arbeitslosigkeit	241
2. Maßnahmen	244
a) Arbeitslosenunterstützung	244
b) Arbeitsplatzerhaltung	246
c) Arbeitsloseneingliederung bei offenen Stellen	247
d) Arbeitsumverteilung von Beschäftigten zu Arbeitslosen	252
IV. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	259
1. Definition dieses wirtschaftspolitischen Ziels mit Hilfe der Zahlungsbilanz	259
2. Der Wechselkurs als wirtschaftspolitisches Instrument	264
a) Flexible Wechselkurse als Mittel für ständiges Gleichgewicht	264
b) Feste Wechselkurse	266
c) Abschließende Stellungnahme	271
3. Zum Stand der Wirtschaftsintegration	273
a) Europa	273
b) Welt	277
c) Energieversorgung als Sonderproblem	283
Verständnisfragen	289
Literatur	291
Sachverzeichnis	295